Jahresbericht 2023

Standortagentur ABA

Rekord an Beratungen und internationalen Investitionen

www.aba.gv.at

ABA INVEST WORK FILM
Your easy access to Austria

Executive Summary

Herausfordernde geopolitische und weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Standort

Für die Austrian Business Agency Österreichische Industrieansiedlungs- und WirtschaftswerbungsgmbH (ABA) als Standortagentur des Bundes im Eigentum des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) mit dem Auftrag der internationalen Bewerbung des Wirtschafts-, Arbeits- und Filmstandorts sowie Beratung der internationalen Unternehmen, Fachkräfte und Filmproduzent:innen stellte das Jahr 2023 erneut eine große Herausforderung dar.

International war das Umfeld weiterhin durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie die daraus resultierende Energiekrise und die hohe Inflation in Europa gekennzeichnet. Mit dem Krieg im Gazastreifen kam in der 2. Jahreshälfte ein weiterer internationaler Krisenherd dazu. Diese globalen Unsicherheiten sowie die gestiegenen Zinsen hatten wesentlichen Einfluss auf die weltweiten Investitionen.

Die globalen FDI-Ströme lagen 2023 deutlich unter jenen aus 2022, die USA war wieder Top FDI-Empfängerland und gleichzeitig auch der größte internationale Investor. 75 % der passiven Direktinvestitionen in Österreich kommen aus Europa, Deutschland bleibt mit 30 % erneut der größte Bestandsinvestor in Österreich.

Österreich liegt im internationalen Standortwettbewerb nach wie vor im Mittelfeld und ist im World Competitiveness Yearbook (IMD) 2023 erneut um vier Plätze auf Platz 24 zurückgefallen. Bei einigen Standortfaktoren nimmt Österreich hier dennoch den ersten Platz (Employee training, Redundancy costs) oder Spitzenplätze (Quality of life, Platz 2; Attracting and retaining Talents, und Apprenticeships, jeweils Platz 3) ein.

Der österreichische Arbeitsmarkt war 2023 eher stabil und die Arbeitslosigkeit stieg lediglich um 2,6 % im Vergleich zum äußerst positiven Jahr 2022 (+ 8.700 Personen). Die Zahl der unselbständig Beschäftigten ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund 43.000 gestiegen. Der Anteil der offenen Stellen an allen Stellen in Österreich hat sich innerhalb der letzten 10 Jahre fast verdreifacht.

Nach wie vor hatten 2023 viele Unternehmen Schwierigkeiten, ihre offenen Stellen mit ausreichend qualifizierten Mitarbeiter:innen zu besetzen. Der Fachkräftemangel wird sich allein aufgrund der demographischen Entwicklung weiter verschärfen, da deutlich weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter in den nächsten Jahren am Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen werden.

Das Ergebnis: Erfolgreiche Jahresbilanz 2023 zeigt Rekord an Beratungen und internationalen Investitionen

Im Jahr 2023 konnte die ABA mit mehr als 12.700 einen neuen Rekord an Beratungen und damit ein noch nie dagewesenes Interesse an den Services der Standortagentur verzeichnen. In allen drei Geschäftsbereichen INVEST in AUSTRIA, WORK in AUSTRIA und FILM in AUSTRIA verzeichnete die ABA bei vielen Messkriterien starke Zuwächse.

Bei INVEST in AUSTRIA wurden 325 Betriebsansiedelungs- und Expansionsprojekte erfolgreich abgeschlossen. Daraus sollen in den nächsten 24 Monaten insgesamt 2.419 Arbeitsplätze geschaffen und 1.372,54 Mio. € investiert werden. Über 19 % dieser Projekte waren „High-Value-Added"-Projekte (HVA-Projekte).

Die Qualitätsorientierung der ABA zeigt sich auch in der Branchenstruktur der angesiedelten Unternehmen. IT/ Telekom/ Software blieb mit 68 Unternehmen bereits zum 8. Mal die stärkste Branche. Energie- und Umwelttechnik ist mit 23 Unternehmen bereits die viertwichtigste Sparte.

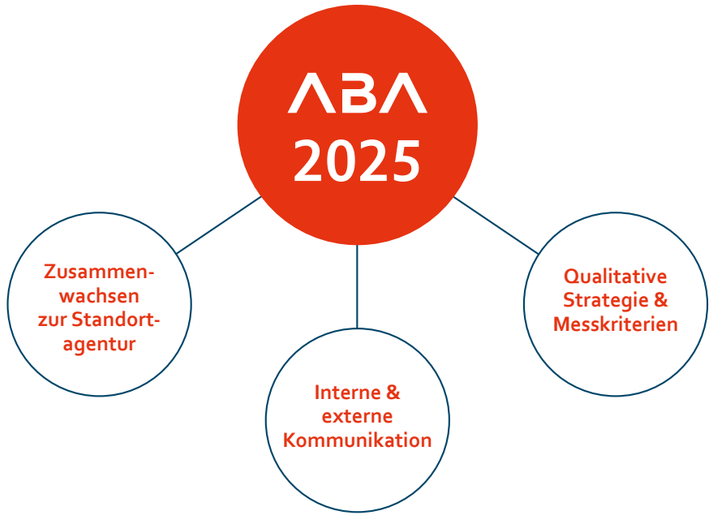
39 internationale Startups und Scaleups zeigen, wie in den Vorjahren, den klaren Trend in Richtung Innovation. Die Zahl der Startups-Ansiedlungen hat sich damit seit 2020 knapp verdreifacht, die führenden Branchen dabei sind 2023 erneut IKT und Life Sciences.

WORK in AUSTRIA hat 2023 3.889 Beratungen im Rahmen der gesetzlich verankerten Servicestelle für die Rot-Weiß-Rot – Karten und damit mehr als doppelt so viele wie im Jahr zuvor durchgeführt.

Durch die Teilnahme an virtuellen Veranstaltungen, dem Einsatz von digitalen Services und die Aktivitäten in den zusätzlichen Zielmärkten außerhalb der EU wurden darüber hinaus 9.060 qualifizierte Fachkraftkontakte aus den Zielländern generiert.

Erfreulich ist auch, dass 2023 seitens der neuen Zielgruppen der ABA reges Interesse an den Beratungsleistungen der ABA bestand. 1.206 Beratungen wurden für Internationale Studierende, 318 für Auslandsösterreicher:innen durchgeführt.

Erfreuliche Entwicklungen waren auch im Bereich FILM in AUSTRIA zu verzeichnen. Insgesamt wurden, im Rahmen des mit 01.01.2023 in Kraft getretenen neuen Anreizmodells FISAplus, 69 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 54 Mio. € genehmigt. Damit wurde 2023 in Österreich eine Wertschöpfung von rund 167,5 Mio. € geschaffen.



FILM in AUSTRIA konnte 8 Projekte realisieren, die gesamt knapp 20 Mio. € an Investitionen in Österreich durchgeführt haben. Darunter etwa die Produktion „The Regime" mit Kate Winslet. Mit „Beasts like us", wurde die erste rein österreichische Streaming-Serie für Amazon produziert.

Einen weiteren Erfolg verzeichnet die ABA beim Gütesiegel equalitA, das für innerbetriebliche Frauenförderung vergeben wird. 2023 wurden bereits 47 Gütesiegel durch das BMAW verliehen.

Umsetzung der Strategie „ABA 2025" in der Zielgeraden

Aus der Vision und den strategischen Zielen hat das Management der ABA 2020 die Strategie „ABA 2025" definiert und dabei Maßnahmen in drei Bereichen: 1. Zusammenwachsen zur Standortagentur, 2. interne & externe Kommunikation sowie 3. qualitative Strategie & Messkriterien definiert.

2023 wurden dabei die folgenden Themen umgesetzt:

- Vorantreiben der Digitalisierung der ABA durch endgültige Zusammenführung der CRM-Systeme von INVEST/ FILM und WORK sowie Upgrade WORK CRM.
- Wissensmanagement: Abschluss der Einrichtung eines ABA-Sharepoint – Intranet als Wissensplattform, Suchmaschine für Dokumente und gemeinsame Dokumentenablage.
- Ausbau des digitalen Plattformangebots der ABA: Neugestaltung der Websites für FILM in AUSTRIA, FISAplus, equalitA und der Produzentenplattform bei FILM; Vorbereitung von Plattformen für einen personalisierten Guide bei WORK und des Talent Hubs.
- INVEST in AUSTRIA: Effizienzsteigerung und Nutzung von Synergien durch die Schaffung von größeren Teams (Deutschland, Westeuropa/ Südosteuropa/ UK, CEE, Afrika/Naher Osten und Forschungsplatz).
- Aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Beratungsleistungen der ABA wurde die neue Rolle der Senior Business Location Consultants bei INVEST in AUSTRIA eingeführt, wodurch mehr Mitarbeiter:innen in Beratungen der Kund:innen eingebunden werden können.
- Durch die Umgestaltung des Eingangsbereichs im 2. Stock im Büro der ABA am Opernring wurde ein moderner und freundlicher Empfang geschaffen.
- Die Neuregelung über die Gewährung von freiwilligen Sozialleistungen (ohne Mehrkosten für die ABA) leistet einen Beitrag zur Attraktivierung der ABA als Arbeitgeberin. Zielsetzungen sind die Förderung der Benützung des öffentlichen Verkehrs, die Unterstützung beim Kauf von Lebensmittel und die Verringerung der Bindung des Zuschusses an Anwesenheiten im Büro.

Vorbereitung der Finanzierungvereinbarung 2024 bis 2026 und Jahresplanung 2024

Die ABA hat, beginnend mit Frühjahr 2023, mit dem BMAW einen Dialog über die Finanzierung der ABA in den Jahren 2024 bis einschließlich 2026 geführt. Dazu wurde auch ein gemeinsamer Workshop des Management-Teams der ABA mit den Aufsichtsrät:innen am 6. Juni 2023 durchgeführt, wo neben der Finanzierung auch strategische Fragen der Ausrichtung, Aufgaben und Services der ABA besprochen wurden.

Darauf aufbauend wurde auch die Jahresplanung 2024 in der Sitzung des Aufsichtsrates am 29. November 2023 – vorbehaltlich der Zustimmung des BMF zur Finanzierungsvereinbarung – einstimmig angenommen.

Prüfungen der ABA: Rechnungshof, interne Revision und Jahresabschluss 2023

Im Jahr 2023 wurde die Gebarung der ABA sowie die Aufgabenerfüllung in einzelnen Geschäftsbereichen intensiv geprüft.

Konkret hat der Rechnungshof im Jahr 2022 mit einer Gebarungsprüfung der ABA begonnen. Die Schlussbesprechung fand am 7. Juli 2023 statt und am 31. Juli 2023 wurde der Rohbericht dem BMAW und der ABA übermittelt. Die ABA hat dazu im November 2023 eine umfangreiche Stellungnahme an den Rechnungshof abgegeben und im 4. Quartal bereits mit der Umsetzung einzelner Empfehlungen begonnen.

Als erster Schritt wurden Verträge mit Vertragspartner:innen im Team Deutschland nicht verlängert. Auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats im Oktober 2023 wurde dieses Budget für zusätzliche Vollzeitäquivalente (und damit als Personalaufwand) verwendet. Dies stärkt die interne Beratungskompetenz der ABA für die operative Marktbearbeitung im wichtigsten Markt von INVEST in AUSTRIA.

Weiters hat der Rechnungshof 2023 eine Prüfung zum Thema Fachkräfte/RWR-Karte eingeleitet und hierbei auch Aktivitäten der ABA geprüft. Im Rohbericht wurden keine Empfehlungen an die ABA ausgesprochen, die Arbeit der ABA im Bereich Fachkräfte und RWR-Karte wurde positiv hervorgehoben.

Im Rahmen der Internen Revision durch die PwC Österreich GmbH wurden die Themen DSGVO und IT Security überprüft sowie ein Follow-up zu den Prüfungen 2019 bis 2022 (WORK-Aufbau, Übergangsphase GF-Wechsel, Datenmigration BMD, WORK iZm. RWR-Karte und B-PCG-Codex) durchgeführt. Im Aufsichtsrat wurde auf dieser Basis ein mehrjähriger Revisionsplan beschlossen.

Die vom Abschlussprüfer Baldinger und Partner (BuP) durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde mit einem positiven Prüfungsvermerk abgeschlossen. Positiv vermerkt wurde insbesondere, dass die Urlaubsrückstellungen 2023 massiv abgebaut werden konnten.

Neuvergabe der Abschlussprüfung der ABA für 2023 bis 2026

2023 wurde seitens des BMAW eine Neuvergabe der Abschlussprüfung der ABA für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2023 bis 2026 durchgeführt. Auf Basis von mehreren Angeboten wurde in der Sitzung der Generalversammlung am 12. Dezember 2023 die einstimmige Entscheidung getroffen, dieses Mandat erneut an BuP zu vergeben.

Umsetzung der Vorgaben zu Einsparungen bei Personalkosten

Die ABA hat im Zuge der Umsetzung der Vorgaben des BMF, Personalkosten bei Neueinstellungen und Nachbesetzungen in Höhe von zumindest 10 % einzusparen, die Personalkosten bei Neueinstellungen und Nachbesetzungen in den Jahren 2022 und 2023 in Höhe von 12 % reduziert und die Vorgaben damit erfüllt. Die Geschäftsführung hat darüber in der Generalversammlung vom 12. Dezember 2023 Bericht gelegt.

Durchführung von Ausschreibungsverfahren für Talent Hub und PR-Leistungen

Die ABA hat 2023 zwei europaweite Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Eines davon betraf die Durchführung von PR-Tätigkeiten der ABA. Auf Basis dieses Verfahrens wurde mit Gaisberg Consulting GmbH und Antenor Communication GmbH eine Rahmenvereinbarung unterschrieben. Das zweite Verfahren betraf die Errichtung und den Betrieb des Talent Hubs von WORK in AUSTRIA. In diesem Verfahren wurde die Jobnet.AG als Bestbieterin mit der Umsetzung der Plattform von der ABA beauftragt.

© digitalwerk

Kommunikation

INVEST in AUSTRIA

Im Jahr 2023 wurde der Fokus bei den Kommunikationsmaßnahmen von INVEST in AUSTRIA weiterhin auf die Zielgruppe internationale Unternehmen gelegt und dabei bedeutende Meilensteine erreicht. Das Website-Relaunch-Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen, wobei die französische Website im Juli live ging, gefolgt von der Einführung der japanischen und chinesischen Sprachvarianten im Oktober und November.

INVEST in AUSTRIA hat seine Präsenz bei wichtigen Veranstaltungen wie dem Web Summit in Rio und Lissabon sowie der ViennaUP verstärkt. Durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen wurde die Aufmerksamkeit potenzieller Investor:innen auf die ABA gezogen und das Netzwerk der Standortagentur erweitert.

Im Sommer 2023 wurde ein neues Konzept für den Newsletter entworfen, mit thematischen Schwerpunkten zu den Fokusbranchen, die sich u.a. nach den Veranstaltungen von INVEST in AUSTRIA orientieren. Neben den inhaltlichen Fokusthemen wurde im Zuge des Veränderungs- und Optimierungsprozesses auch festgelegt, dass wiederkehrende Elemente zur Auflockerung (wie Grafiken, Zahl des Monats, Did you know that-Elemente) feste Bestandteile des Newsletters werden. Die erste Ausgabe in neuem Gewand erschien Anfang September 2023 und wurde in deutscher und englischer Sprache an ca. 12.000 Abonnent:innen verschickt.

INVEST in AUSTRIA hat im Jahr 2023 neue Broschüren/Folder/Onepager zu folgenden Themen erstellt:

- Künstliche Intelligenz
- Green/Clean Tech
- Aftercareberatungen
- Services für internationale Unternehmen
- Startup Location Austria

Darüber hinaus wurde in allen rechtlichen und steuerlichen Broschüren die neue Rechtsform FlexCo aktualisiert.

Zu Forschungsplatz-Themen wurden 2023 acht Presseaussendungen an deutsche Medien verschickt. Daraus sind 52 Medienberichte entstanden.

WORK in AUSTRIA

Im Bereich WORK in AUSTRIA wurden kommunikationstechnisch ebenfalls bedeutende Fortschritte erzielt. Die equalitA Website, eine Erweiterung des ABA-Website-Universums, wurde im Januar erfolgreich eingeführt. Im Herbst wurden gezielte Kommunikationsmaßnahmen rund um den Hackathon in Brasilien durchgeführt, um die Präsenz der ABA in diesem wichtigen Markt zu stärken.

WORK in AUSTRIA hat im Jahr 2023 vier neue Broschüren für folgende Zielgruppen erstellt:

- Internationale Fachkräfte
- Unternehmen
- Auslandsösterreicher:innen
- Internationale Studierende

Korrespondierend dazu wurde eine Postkarten-Serie und ein Plakat entwickelt, mit dem insbesondere auch Multiplikator:innen in Österreich angesprochen werden sollen.

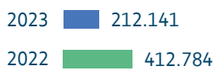
FILM in AUSTRIA

In der Kommunikation an internationale Filmproduzent:innen hat die ABA im Jahr 2023 ebenfalls bedeutende Fortschritte erzielt. Das Website-Relaunch-Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen, wobei die neue FILM in AUSTRIA Website im Januar live ging. Zusätzlich wurde als Erweiterung des ABA-Website-Universums die FISAplus Website eingeführt, um die Förderung FISAplus und die Präsenz der österreichischen Produzent:innen noch besser und transparenter darzustellen.

Erstmals wurden internationale Filmproduzent:innen gezielt durch Digitalmarketing-Kampagnen über Google und Social Media angesprochen. Die Neugestaltung der Social-Media-Kanäle von FILM in AUSTRIA hat die Reichweite und Sichtbarkeit in der Branche verbessert.

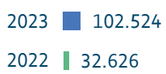
Views

INVEST in AUSTRIA*



WORK in AUSTRIA

FILM in AUSTRIA



*Aufgrund des Website-Relaunches der INVEST in AUSTRIA-Website und der damit einhergehenden technischen Änderungen (weniger Subseiten), sind die Ziele der Website-Visits nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

© digitalwerk

Google

Internationale Unternehmen
Forschungsplatz
Österreichische Unternehmen
Internationale Fachkräfte
equalitA
Filmstandort Österreich

Timeline Kommunikation 2023

Website-Relaunch
www.investinaustria.at
auf Deutsch, Englisch und Italienisch

Website-Launch
www.fisaplus.com

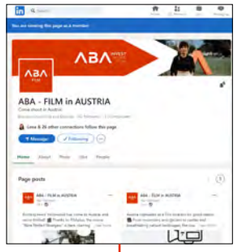
Website-Launch
www.equalita.aba.gv.at

Website-Launch
www.austrianproducers.filminaustria.com

Beitrag im Industriemagazin

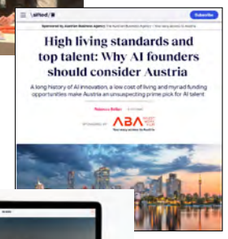
Website-Relaunch
www.investinaustria.at
auf Französisch

FILM in AUSTRIA LinkedIn
Account geht live



Web Summit in Lissabon

Advertorial
auf sifted.eu

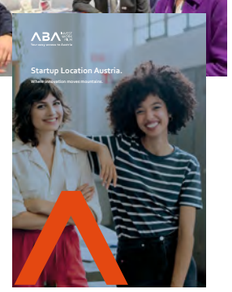


Website-Relaunch
www.investinaustria.at
auf Japanisch und Chinesisch

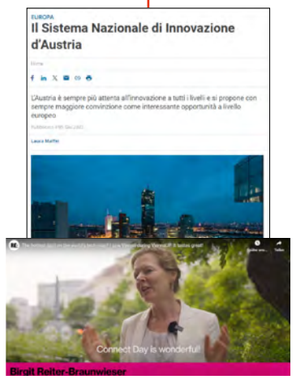
Jan | Feb | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug | Sept | Okt | Nov | Dez

Jahresbilanz-PK 2023

Hannover Messe



Veröffentlichung
der Broschüre
Startup Location
Austria



Beiträge im Zuge der ViennaUP
und Connect Day 2023 z.B. auf
startupbusiness.it und thereview.pl

Advertorial im European
Biotechnology Magazine

Gewinner des Hackathon Brazil
kommen nach Österreich

Veröffentlichung der Broschüren Green Tech in Austria und Austrian Business Agency – We simply make it easy

Beitrag im Wirtschaftskurier

Internationale Unternehmen
Jobbörse
Forschungsplatz
Immigration Guide
Österreichische Unternehmen/Hackathon
Auslandsösterreicher:innen
Internationale Fachkräfte/Hackathon
Internationale Studierende
Web Summit Lissabon
ViennaUP/Connect Day

LinkedIn

INVEST in AUSTRIA

Realisierte Projekte

2023	325
2022	358
2021	364

Investitionsvolumen

2023	1.372,54 Mio. €
2022	490,71 Mio. €
2021	1.244,89 Mio. €

Geschaffene Arbeitsplätze

2023	2.419
2022	2.893
2021	3.403

Neu betreute Kund:innen mit konkretem Interesse

2023	496
2022	567
2021	656

Das Ergebnis auf einen Blick

1.354
Erstanfragen

496
Neu betreute Kund:innen mit konkretem Interesse

325
durch ABA betreute Ansiedlungs- und Expansionsprojekte

19,08 %
HVA-Projekte

124
Aftercare-beratungen

Highlights 2023:

- Trotz schwieriger geopolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte das Ergebnis auf hohem Niveau gehalten werden.
- 1.354 Erstberatungen und 496 neue betreute Kund:innen mit konkretem Interesse.
- Bereits jedes 5. angesiedelte Unternehmen bringt eine besonders hohe Wertschöpfung nach Österreich.
- 39 internationale Startups und Scaleups und 35 F&E-Projekte wurden bei der Ansiedlung beraten.
- Zweithöchstes Investitionsvolumen in der Geschichte der ABA mit 1.372,54 Mio. €.
- Fokus auf Aftercare mit 124 Beratungen verstärkt.
- Großer Auftritt beim Web Summit in Lissabon in Kooperation mit WKÖ und Wirtschaftsagentur Wien; eigene Masterclass.
- Zusätzlich wurden 7 Ansiedlungsprojekte von Auslandsösterreicher:innen betreut.

Das Umfeld

International

2023 war weiterhin durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie die daraus resultierende Energiekrise und hohe Inflation in Österreich gekennzeichnet. Mit dem Krieg im Gazastreifen kam in der 2. Jahreshälfte ein weiterer internationaler Krisenherd dazu. Diese globalen Unsicherheiten und die gestiegenen Zinsen hatten wesentlichen Einfluss auf die weltweiten Investitionsströme. Zusätzlich gehörte Österreich zu den Ländern mit der höchsten Inflationsrate und dem schwächsten Wirtschaftswachstum sowie hohen Energiekosten.

Die USA konnten sich durch die wettbewerbsfähigen Energiekosten und den „Inflation Reduction Act" wieder als Top FDI-Empfängerland positionieren, vor Brasilien, Kanada und Mexiko. Gleichzeitig waren die USA auch der größte Investor weltweit, gefolgt von China und Japan.

Laut OECD[1] lagen die globalen FDI-Ströme in der ersten Jahreshälfte 2023 um 43 % unter den Werten des 1. Halbjahres 2022.

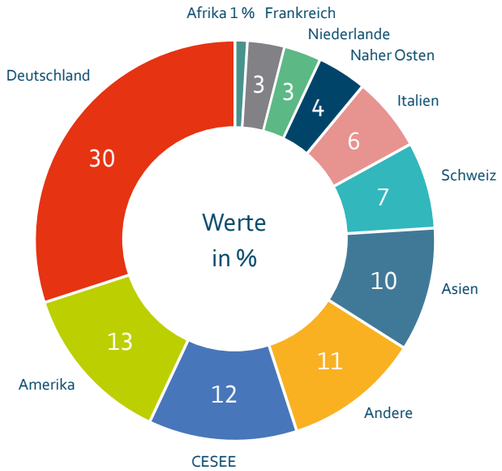
Laut UNCTAD[2] stiegen die ausländischen Direktinvestitionen in der Europäischen Union von einem Minus von 150 Mrd. USD im Jahr 2022 auf ein Plus von 141 Mrd. USD, was auf große Schwankungen in Luxemburg und den Niederlanden zurückzuführen war. Ohne diese beiden Länder gingen die Zuflüsse in die übrigen EU-Länder um 23 % zurück.

1) www.oecd.org/daf/inv/mne/statistics.htm; Stand Oktober 2023
2) unctad.org/publication/global-investment-trends-monitor-no-46

Österreichs Position im internationalen Standortwettbewerb

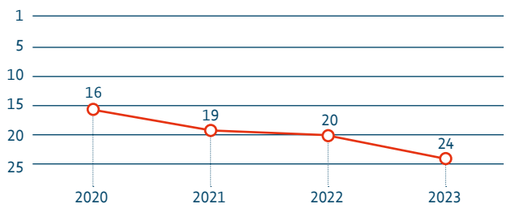
Die Herkunftsländer bzw. -regionen der Bestände passiver Direktinvestitionen in Österreich bleiben laut OeNB[3] stabil, 75 % kommen aus Europa, davon 53 % aus der EU-27. Deutschland bleibt mit 30 % der bei weitem größte Bestandsinvestor in Österreich.

Bestandsanteil FDI in Österreich



Im World Competitiveness Yearbook (IMD) ist Österreich 2023 erneut um 4 Ränge zurückgefallen und liegt nun auf Platz 24.

Gesamtergebnis Österreich – Zeitreihe



3) www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen/passive-direktinvestitionen.html

Auch im EU-Vergleich hat sich die Position Österreichs vom 8. auf den 10. Platz verschlechtert. Dänemark bleibt das wettbewerbsfähigste Land der Welt, auf Platz 2 folgt Irland (2022: Rang 11) und auf Platz 3 liegt die Schweiz (2022: 2). Deutschland belegt den 22. Platz und schneidet um 7 Ränge schlechter ab als 2022. Großbritannien liegt auf dem 29. Platz und verschlechtert sich damit um 6 Ränge im Vergleich zum Vorjahr. Die USA belegen den 9. Platz (2022: 10) und China fällt um vier Plätze auf den 21. Platz zurück.

Bei zwei Standortfaktoren konnte Österreich den ersten Platz belegen:

- Employee training (2022: Platz 3) und
- Redundancy costs (2022: Platz 1).

Österreich liegt unter den ersten Drei bei:

- Quality of life (Platz 2; 2022: Platz 2),
- Attracting and retaining Talents (Platz 3; 2022: Platz 13) sowie
- Apprenticeships (Platz 3; 2022: Platz 3).

Entwicklungen bei INVEST in AUSTRIA

Es wurde weiterhin konsequent an der Umsetzung der Strategie „ABA 2025" gearbeitet.

Eine verstärkte proaktive Ansprache und Akquisition von Unternehmen in gewissen Zielbranchen, die Österreich noch nicht als Standort in Betracht gezogen haben, bedeutet einen erheblichen Mehraufwand in frühen Phasen eines möglichen Ansiedlungsprojekts mit einer geringeren Realisierungswahrscheinlichkeit.

Die beiden Fokusbranchen IKT und Life Sciences wurden weiterhin vor allem über „Forschungsplatz" bearbeitet. „Fokusbranche" bedeutet nach Definition der ABA folgendes:

Was bedeutet „Fokusbranche"?

	„Fokusbranche"	„Branche normal"
Teilnahme an wesentlichen Branchenevents zur Vermarktung der Stärken Österreichs	✓	x
Proaktive Ansprache von Zielfirmen auf Leitveranstaltungen	✓	x
Fokussierung der PR-Arbeit auf diese Branchen	✓	x
Erarbeitung von Broschüren	✓	Für Branchen auf Website *
Erarbeitung von Foldern zu Subthemen	✓	x
Erarbeitung von „Value Propositions" zur aktiven Ansprache von Unternehmen dieser Branche	✓	x
Fokussierung der Lead-Gen Aktivitäten durch externe Agenturen auf diese Branchen	✓	x
Vertieftes Branchen-Know How intern bzw. durch Kooperation mit Vertragspartnern	✓	x
Aufbau Kooperationen mit Clustern & F&E-Zentren in Österreich	✓	x
Eigene Personalressource	✓	x
Teil der HVA-Definition	✓	x

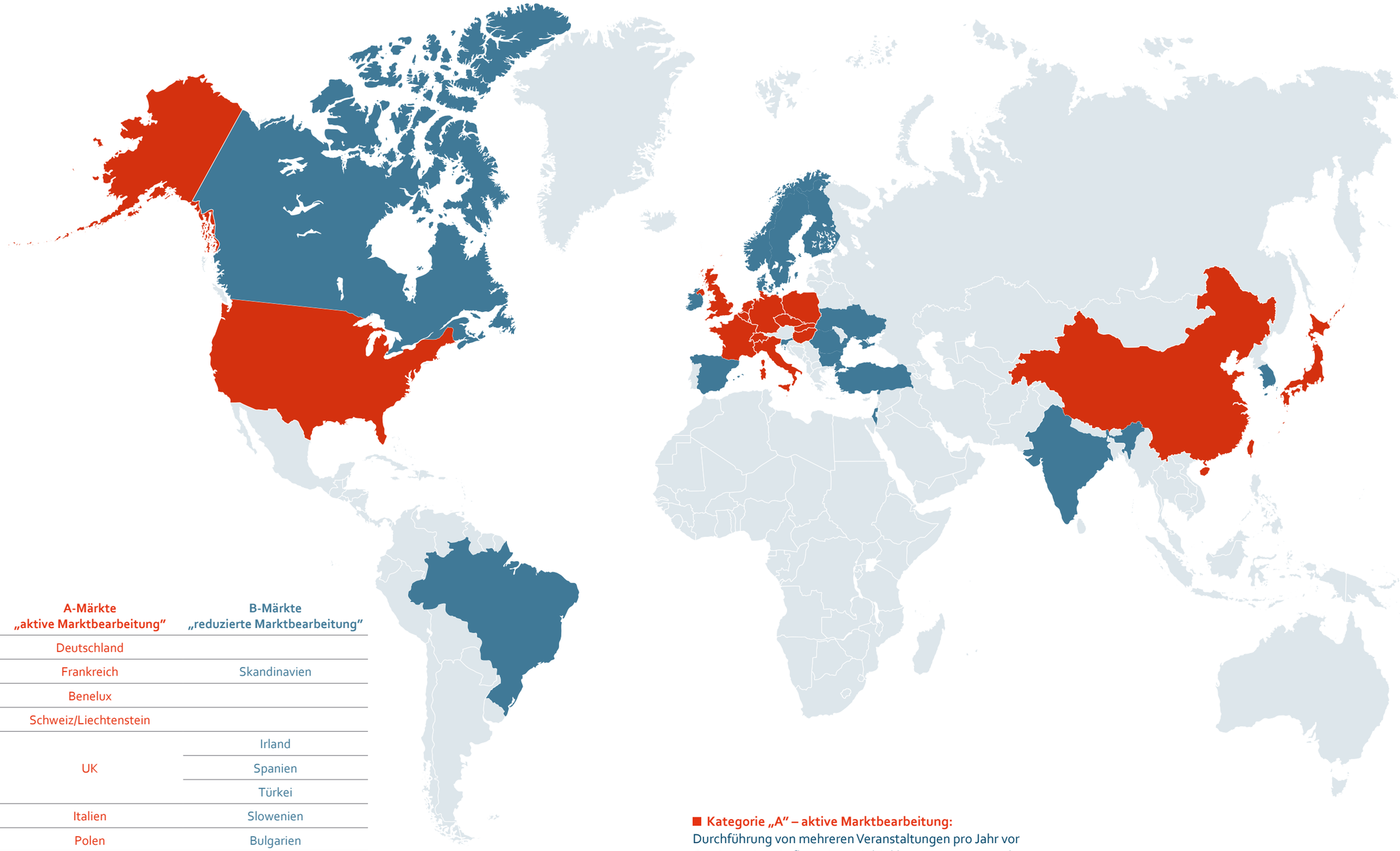
* Life Sciences, Electronic Based Systems, Deep Tech, Mobilität, GreenTech/CleanTech, Advanced Manufactoring; tlw. noch in Ausarbeitung

Abteilungsintern wurden personelle Änderungen zum Anlass genommen, einige Umorganisationen vorzunehmen, um durch die Schaffung größerer Teams die Effizienz noch weiter zu steigern. Konkret wurden die beiden Teams Deutschland „Nord" und Deutschland „Süd" zu einem Deutschland-Team mit gemeinsamer Teamleitung zusammengelegt. Ebenso wurde ein Team „Westeuropa" aus der Zusammenführung von „Westeuropa" und „Südosteuropa/UK" geschaffen.

Die Teams „Forschungsplatz", „CEE" und „Afrika/Naher Osten" wurden ebenfalls unter einer gemeinsamen Teamleitung zusammengefasst.

© Christian Vorhofer/Westend61

Zielmärkte



	A-Märkte „aktive Marktbearbeitung"	B-Märkte „reduzierte Marktbearbeitung"
Team Deutschland	Deutschland	
Team Westeuropa	Frankreich	Skandinavien
	Benelux	
	Schweiz/Liechtenstein	
Team Südosteuropa & UK	UK	Irland
		Spanien
		Türkei
Team Südeuropa	Italien	Slowenien
Team CEE & Naher Osten	Polen	Bulgarien
	Slowakei	Rumänien
	Tschechien	Ukraine*
	Ungarn	
Team The Americas	USA	Brasilien
		Kanada
Team Asien	China	Indien
	Japan	Korea
		Israel*

* Die Bearbeitung des ukrainischen und israelischen Marktes wurde mit Ausbruch der Kriege eingestellt.

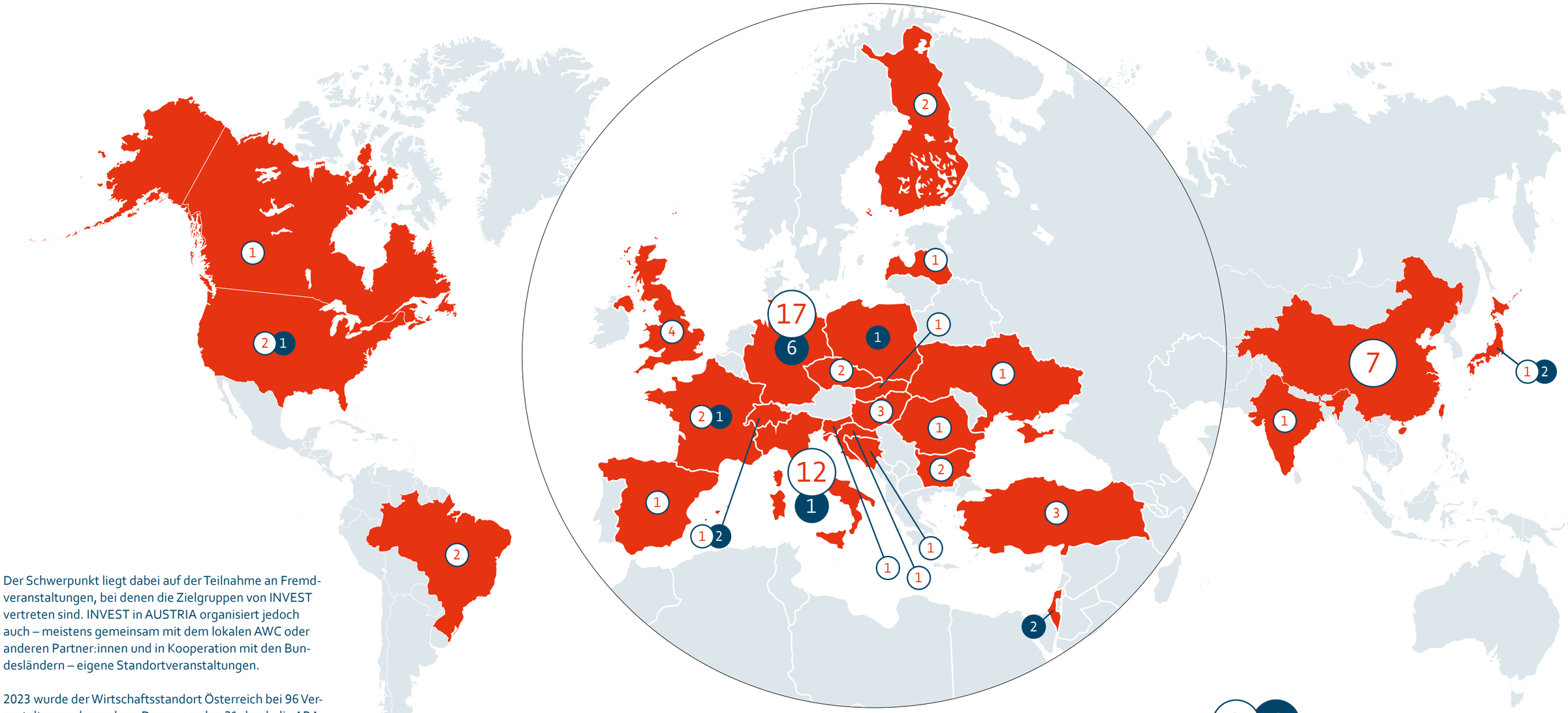
Kategorie „A" – aktive Marktbearbeitung:
Durchführung von mehreren Veranstaltungen pro Jahr vor Ort, intensiver Aufbau eines Multiplikator:innennetzwerks vor Ort, Aufbereitung von Unterlagen in der Landessprache, Website in der Landessprache, wenn es die Marktgröße rechtfertigt

Kategorie „B" – reduzierte Marktbearbeitung:
Durchführung von 1 bis 2 Veranstaltungen pro Jahr, reduzierter Budget- und Personaleinsatz

Kategorie „C" – nur reaktive Beantwortung
von Anfragen, kein Marketingbudget

Veranstaltungen

Veranstaltungen sind ein wichtiges Instrument, um das strategische Ziel der Bewerbung des Wirtschaftsstandorts Österreich umzusetzen und proaktiv Unternehmen zu akquirieren.



3 6
weltweit

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Teilnahme an Fremdveranstaltungen, bei denen die Zielgruppen von INVEST vertreten sind. INVEST in AUSTRIA organisiert jedoch auch – meistens gemeinsam mit dem lokalen AWC oder anderen Partner:innen und in Kooperation mit den Bundesländern – eigene Standortveranstaltungen.

2023 wurde der Wirtschaftsstandort Österreich bei 96 Veranstaltungen beworben. Davon wurden 21 durch die ABA organisiert und an 75 Fremdveranstaltungen teilgenommen. Mit einem Anteil von 88 % waren Präsenzveranstaltungen deutlich in der Mehrheit – nur 12 % der Veranstaltungen 2023 waren virtuell oder hybrid.

Zusätzlich nahm INVEST noch an 9 internationalen Messen teil, bei denen vorab Termine mit interessanten Unternehmen vereinbart und wahrgenommen wurden: CES (USA), MECSPE (I), DMEA (D), SPS Italia (I), Cyber Week (Israel), Plast Milano (I), TechChill Milano (I), it-sa Expo & Congress (D), CPHI Barcelona.

Besondere Highlights waren die Organisation eines Standes – in Kooperation mit der AWO und der Wiener Wirtschaftsagentur – sowie einer ausgebuchten „Masterclass" zum Thema „XR/VR in Austria" am Web Summit in Lissabon.

○ Veranstaltungen
● Forschungsplatz-Veranstaltungen

Beispiele unserer Kund:innen

Bosch

- Energie- und Umwelttechnik-Unternehmen
- Wasserstoff Kompetenzzentrum
- Deutschland

„Linz ist mit seiner Wasserstoffexpertise ein wichtiger Standort, um einen raschen Aufbau der Wasserstoff-Produktion in Europa und darüber hinaus voranzutreiben. Dabei nutzen wir auch das ausgezeichnete Fachwissen an den österreichischen Universitäten und Forschungseinrichtungen. So profitieren wir beispielsweise von der Zusammenarbeit mit der Linzer Johannes-Kepler-Universität oder mit dem HyCentA in Graz, einem der modernsten Wasserstoff Forschungszentren in Europa."

Helmut Weinwurm,
Vorstandsvorsitzender der Robert Bosch AG und Repräsentant der Bosch-Gruppe in Österreich

PackWall AT

- Green Tech-Unternehmen
- Baumaterial aus Getränkekartons
- Tschechien

„Die Upcycling-Gruppe bietet hochmoderne Produktionslösungen an, die neue grüne Arbeitsplätze schaffen, lokale Deponien entlasten und starke heimische Endmärkte für alle Arten von Wertstoffen und kommunalen Abfallströmen aufbauen. In unserem neuen Werk im südösterreichischen Bundesland Kärnten werden wir hochwertige Bau- und Möbelplatten aus recycelten Verpackungsabfällen herstellen. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir vom Land Kärnten und der Austria Wirtschaftsservice (aws) in Form von Beratung bei der Errichtung der Anlage und Förderungen."

Jan Skopeček,
Geschäftsführer bei PackWall AT

Godot

- Deep Tech-Startup
- hyper-personalisierte KI
- Japan

„Persönlich schätze ich die reichhaltige Innovations- und Forschungslandschaft in Österreich. Die zukunftsorientierte Politik, der starke Fokus auf F&E sowie das kollaborative Umfeld legen den Grundstein für den Erfolg und die Innovation von Technikunternehmen wie Godot. Darüber hinaus sind der Zugang zu weltberühmten Einrichtungen sowie die hochqualifizierten Fachkräfte von besonderem Vorteil für die Umsetzung unserer Projekte."

Go Suzui,
Managing Director von Godot GmbH,
Co-Founder & CTO Godot Inc.

Panza Robotics

- Hightech-Startup
- Vierbeinige Serviceroboter
- Slowakei

„Wir haben bereits einen zweiten Prototyp von vierbeinigen Robotern entwickelt, die bei Routinearbeiten oder gefährlichen Einsätzen in verschiedenen Umgebungen eingesetzt werden können, die ein breites Spektrum von Branchen abdecken, z. B. Bauwesen, Versorgungsunternehmen, Öl und Gas, Abfallwirtschaft und öffentliche Sicherheit. Durch unsere Expansion nach Österreich profitieren wir von wertvollen Partnerschaften, wie z.B. mit Infineon, Silicon Alps Cluster, JOANNEUM RESEARCH, und nutzen österreichische Startups mit potenziell attraktiven Förderungen und qualifizierten Fachkräften, die sich mit elektronikbasierten Systemen beschäftigen. Das sind die besten Voraussetzungen, um unsere Roboter hier weiterzuentwickeln."

Radoslav Balajka,
Geschäftsführer bei Panza Robotics

DEZIMALGmbH

- Life Sciences-Unternehmen
- Medizingerät zum Test von Intraokularlinsen
- Deutschland

„Die ABA hat uns bei der Ansiedelung in Wien perfekt unterstützt. Unsere komplette Wertschöpfung liegt in Österreich."

Martin Kornfeld,
Mitgründer und Geschäftsführer der DEZIMALGmbH

Stadler

- Mobility-Unternehmen
- Schienenfahrzeuge
- Schweiz

„Stadler und die ÖBB haben das gemeinsame Ziel, den österreichischen Eisenbahnverkehr zu modernisieren, und dafür innerhalb kürzester Zeit eine vertrauensvolle Zusammenarbeit geschaffen. Der neue Engineering Hub in Wien unterstreicht unser Engagement für und in Österreich."

Peter Spuhler,
exekutiver Verwaltungsratspräsident von Stadler

Daiki

- Deep Tech-Startup
- AI-Plattform
- Deutschland

„Österreich und Wien gehören zurecht zu den lebenswertesten Regionen. Wien ist als Standort für unser Unternehmen die erste Wahl, weil es für unsere Arbeitnehmer:innen höchst attraktiv ist. Zudem helfen uns die guten Verbindungen hier, schnell geschäftlich Fuß zu fassen. Die ABA kann uns hierbei mit wertvollen Kontakten unterstützen und bei der durchaus großen Herausforderung helfen, sehr gut qualifizierte Fachkräfte zu finden."

Jona Boeddinghaus,
Strategy Lead/CEO bei Daiki

United Micro Technology GmbH

- IT-Unternehmen
- RF Chips
- Deutschland

„Linz zeichnet sich durch ein starkes Ökosystem für Hochfrequenztechnik aus. Firmen wie Apple, Infineon und Bosch sind hier bereits angesiedelt und betreiben Entwicklungszentren für RF-Chip Entwicklung. Der Hotspot ist weltweit einzigartig."

THOMAS LÜFTNER,
Geschäftsführer bei United Micro Technology GmbH

Octapharma

- Life Sciences-Unternehmen
- Plasma-Fraktions-Anlage
- Schweiz

„Mittlerweile sind wir mit fast 1.500 Kolleginnen und Kollegen am Wiener Standort vertreten, dem innerhalb unseres Unternehmens eine Schlüsselrolle zukommt. Hier sind Produktion, Forschung und Entwicklung vereint."

Josef Weinberger,
Vorstandsmitglied der Octapharma AG

TerraWaste

- Energie- und Umwelttechnik
- Recyclingtechnologie für chemische Abfälle
- Lettland

„Unser Unternehmen ist aus der dynamischen Startup-Szene in Lettland und den Niederlanden hervorgegangen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Plastikmüllkrise zu lösen, zum Beispiel durch unsere Pilotanlageninitiative in Stockerau bei Wien. Die strategische Beratung durch die Wirtschaftsagentur Wien, ecoplus und ABA hat unsere Entwicklung stark vorangetrieben. Ihr Support hat sich insbesondere bei der Identifizierung von Spitzenstandorten, der Vermittlung von Partnerschaften und der Erschließung von Finanzierungsmöglichkeiten als unverzichtbar erwiesen."

Kristaps Cirulis,
Mitbegründer von TerraWaste

WORK in AUSTRIA

inklusive Service-/ Clearingstelle RWR-Karten

Das Ergebnis auf einen Blick

Veranstaltungen	
2023	83
2022	36
2021	38

Qualifizierte Fachkraftkontakte	
2023	9.060
2022	5.366
2021	4.199

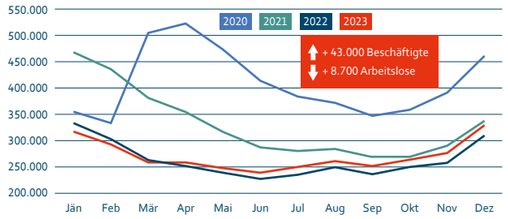
Beratungen Service-/ Clearingstelle RWR-Karten	3.889
Jobbörse – Registrierte Unternehmen	68
Jobbörse – Veröffentlichte Stellenangebote	1.472
Jobbörse – Clicks auf Bewerbungs-button	180.897
Views	2.495.321

Das Ergebnis im Detail

Arbeitsmarkt & Fachkräftemangel

Der österreichische Arbeitsmarkt zeigte sich 2023 überraschend robust. Im 1. Quartal 2023 konnte weiterhin eine sinkende Arbeitslosigkeit verzeichnet werden. Erst ab April 2023 schlug sich – nach über zwei Jahren sinkender Arbeitslosigkeit – die konjunkturelle Entwicklung auch in steigenden Arbeitslosenzahlen nieder. In der gesamten Jahresbetrachtung stieg die Arbeitslosigkeit trotz Rezession um lediglich 2,6 % im Vergleich zum äußerst positiven Jahr 2022 (+ 8.700 Personen). Die Zahl der unselbständig Beschäftigten ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund 43.000 gestiegen.

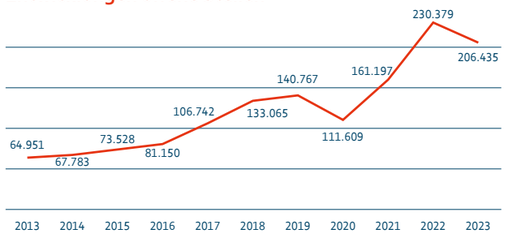
Arbeitslosigkeit – Jahresvergleich



Quelle: AMS, 2023

Daten von Statistik Austria zufolge waren im Jahresschnitt 2023 206.435 Stellen unbesetzt, davon waren 4/5 Vollzeit-Stellen. Bei knapp 62 % der offenen Stellen lag die Suchdauer bei über drei Monaten. Der Anteil der offenen Stellen an allen Stellen in Österreich hat sich innerhalb der letzten 10 Jahre fast verdreifacht.

Entwicklungen offene Stellen

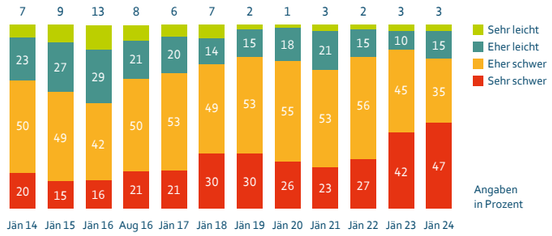


Quelle: Statistik Austria, 2024

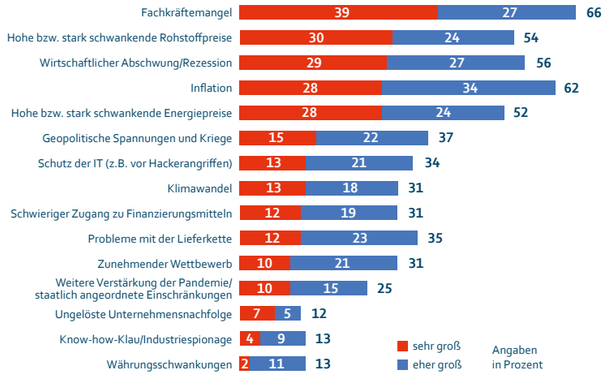
Diese hohen Zahlen spiegeln sich auch in den Befragungen der Unternehmen wider. So zeigte das EY Mittelstandsbarometer 2023, dass 87 % der Unternehmen Schwierigkeiten hatten, ihre offenen Stellen mit ausreichend qualifizierten Mitarbeiter:innen zu besetzen; ein Rekordwert in den letzten 10 Jahren. Folglich zählt der Fachkräftemangel für Unternehmen auch zu den größten Risiken für ihr Geschäft, gemeinsam mit hohen bzw. schwankenden Rohstoffpreisen, wirtschaftlichem Abschwung und Inflation.

EY Mittelstandsbarometer 2023 Befragungsergebnisse

Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu finden?



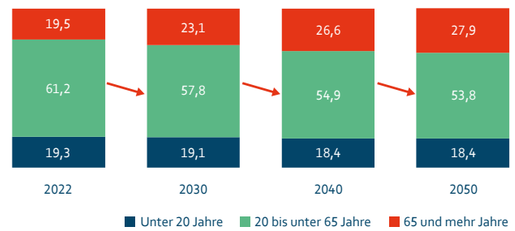
Was sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Gefahren für die Entwicklung Ihres Unternehmens?



Der Fachkräftemangel wird sich allein aufgrund der demographischen Entwicklung – unabhängig von etwaigen konjunkturellen Dellen – weiter verschärfen. Der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter geht zwischen 2022 und 2030 um 3,4 %-Punkte zurück. Dies bedeutet, dass innerhalb einer Dekade um rund 119.300 Menschen weniger am Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Fachkräftemangel als zentrale Herausforderung

Prognose Bevölkerungsstruktur
Anteil der Altersgruppen in %

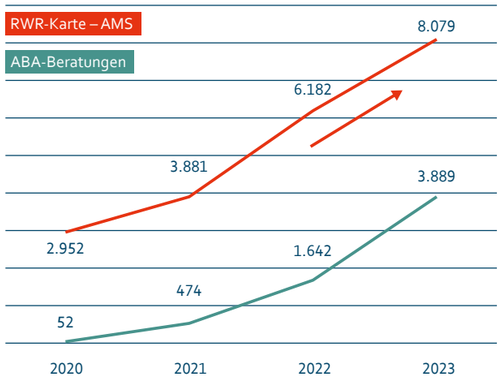


Quelle: Statistik Austria, 2023

Die starke Nachfrage am Arbeitsmarkt schlug sich nicht nur in einer deutlich steigenden Zahl an Rot-Weiß-Rot – Karten, sondern insbesondere auch in den Aktivitäten von WORK in AUSTRIA nieder:

WORK in AUSTRIA hat im Jahr 2023 in Summe 3.889 Beratungen im Rahmen der gesetzlich verankerten Servicestelle für Rot-Weiß-Rot – Karten und damit mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2022 durchgeführt. Zusätzlich wurde aufgrund der großen Nachfrage sowie des positiven Feedbacks das Angebot an zielgruppenspezifischen Webinaren ausgeweitet, insbesondere zum Thema Leben und Arbeiten bzw. Aufenthaltsrecht und Ausländerbeschäftigung. Die Webinare fanden teilweise in Kooperation mit den Bundesländeragenturen statt.

Entwicklung Rot-Weiß-Rot – Karten

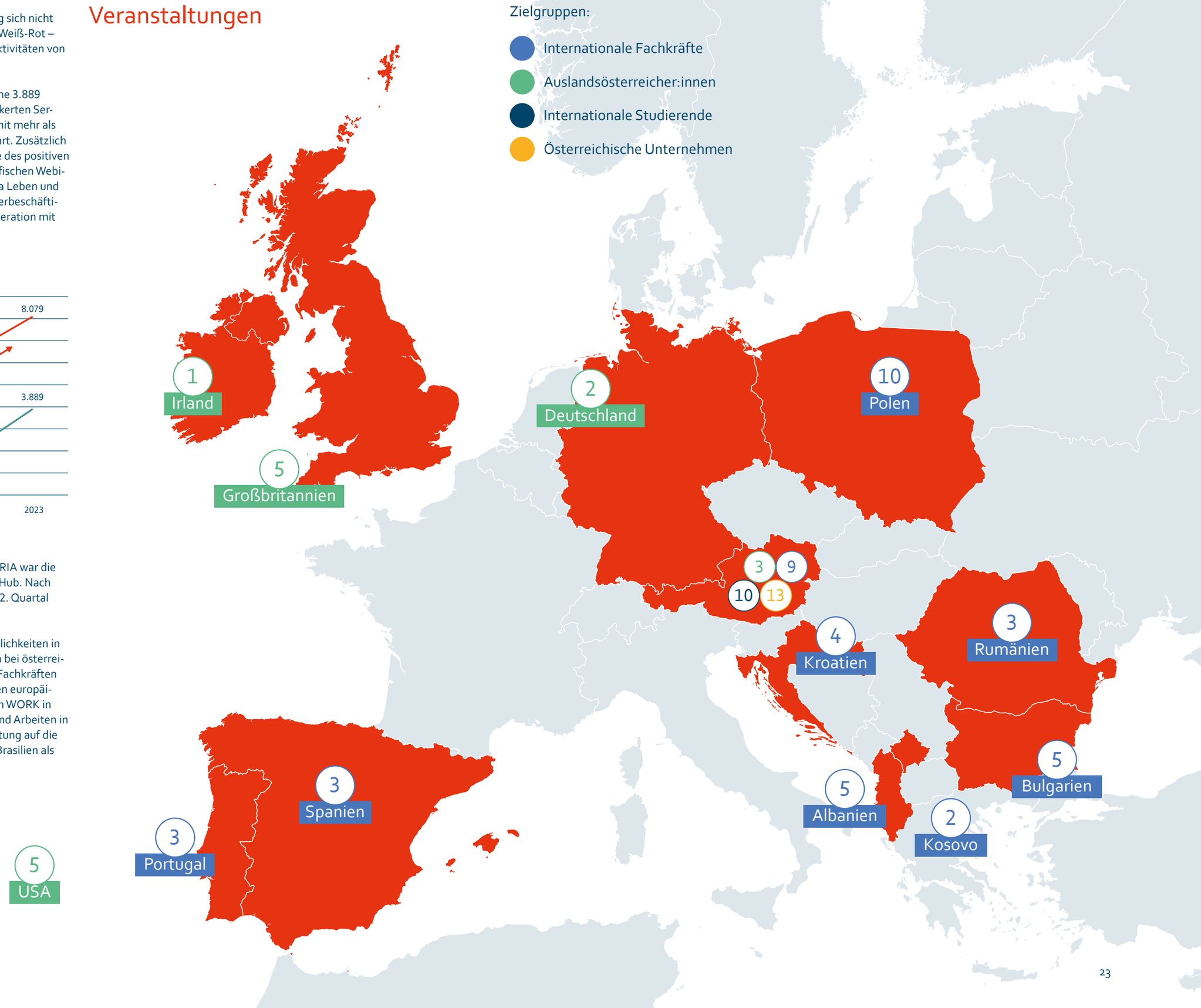


Quelle: ABA/AMS, 2023

Das größte Projekt 2023 von WORK in AUSTRIA war die Weiterentwicklung der Jobbörse zum Talent Hub. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens konnte im 2. Quartal 2023 mit der Umsetzung begonnen werden.

WORK in AUSTRIA bewarb 2023 die Jobmöglichkeiten in Österreich bei insgesamt 83 Veranstaltungen bei österreichischen Unternehmen und internationalen Fachkräften im Bereich IT, Technik und Life Sciences in den europäischen Zielmärkten. Im Jahr 2023 konnten von WORK in AUSTRIA über 7.200 Beratungen zu Leben und Arbeiten in Österreich durchgeführt werden. In Vorbereitung auf die Ausweitung der Fokusländer wurde 2023 in Brasilien als Pilotprojekt ein Hackathon durchgeführt.

Veranstaltungen



Das Ergebnis auf einen Blick

Neu identifizierte Projekte

2023	23
2022	17
2021	8

Realisierte Film- & TV-Projekte

2023	8
2022	3
2021	6

FILM in AUSTRIA

Aufgaben

Gesetzlich verankerte Aufgaben von FILM in AUSTRIA seit 01.01.2023:

- Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des Filmstandortes.
- Bewerbung des Filmstandortes Österreich im Ausland.
- Aktive Akquisition von internationalen Film- und TV- sowie Streaming-Projekten.
- Begleitung in der Vernetzung mit österreichischen Filmproduktions- und Produktionsdienstleistungsunternehmen.
- Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Förderungswerbenden vor Antragstellung einer Förderung sowie vor und während der Dreharbeiten.
- Koordination mit den regionalen Film Commissions.

Projektbearbeitung/Service-Spektrum:

- Unterstützung und Beratung von ausländischen Interessent:innen bei standortrelevanten Fragen.
- Unterstützung bei der Drehortsuche sowie Beschaffung von Location-Fotomaterial.
- Beschaffung von Standortfotomaterial.
- Vermittlung von Location Scouts.
- Hilfe bei der Beschaffung von Drehgenehmigungen.
- Auskunft über österreichische Produktionsbedingungen, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Behördenverfahren.
- Verbindung zu nationalen und regionalen öffentlichen Einrichtungen der Filmindustrie.
- Auskunft über österreichische Fördermöglichkeiten.
- Abrufbereite Hilfestellung während der gesamten Produktionsdauer.
- Abwicklung des Drehbuchwettbewerbes „Heldinnen in Serie – next generation".

Das Ergebnis im Detail

Realisierte Projekte

Produktionsfirma	Projekttitel	Land	Projektart	Investition in AT in €
Constantin Film	Exterritorial	Deutschland	Kinofilm	7.300.000
Sky	The day of the Jackal	USA	Sonstiges	830.000
People Media	Bro	Indien	Musikvideo	200.000
Amazon	Your Christmas or Mine?	USA	TV Film	3.400.000
Walt Disney	The Lawyer (SP)	USA	Streaming-Serie	1.300.000
HBO UK	The Regime (SP)	Großbritannien	Streaming-Serie	5.500.000
Lionsgate	Ballerina (John Wick)	USA	Kinofilm	650.000
Showbox	Witch	Südkorea	Kinofilm	250.000

Bearbeitete Projekte

Produktionsfirma	Projekttitel	Land	Projektart
Constantin Film	Exterritorial	Deutschland	Kinofilm
Sky	The day of the Jackal	USA	Sonstiges
People Media	Bro	Indien	Musikvideo
Amazon	Your Christmas or Mine?	USA	TV Film
Warner Bros. International TV Production	Mokka Mafia	Deutschland	TV-Serie
Welbart	Sole Mates	Deutschland	Sonstiges
Netflix	The last guest	Großbritannien	Streaming-Serie
n.n.	Game of Spies	USA	TV-Serie
10 08 Films Ltd	Virtue	Großbritannien	Kinofilm
Disney+	Plötzlich Prinzessin 3	USA	Kinofilm
Amazon	Travellog	Indien	Streaming-Serie
n.n.	SAS	Großbritannien	Kinofilm
Penzing Studios	Cliffhanger	USA	Kinofilm
Motive Pictures	Discworld	Großbritannien	TV-Serie
Pioneer (Stillking)	Fairy Godmother	Ungarn	TV-Serie
Paramount Pictures	MTV Series	USA	TV-Serie
Netflix	Frankenstein	USA	Streaming-Serie
Starlings Entertainment	Sherlock & Daughter	USA	TV-Serie
Optic Films	Franz Schubert	USA	Kinofilm
Constantin Film	Der Spitzname	Deutschland	Kinofilm
Netflix	The Gondola	USA	Streaming-Serie
n.n.	Fellini	Tschechien	Kinofilm

Teilnahmen an Festivals, Filmmärkten, Veranstaltungen, etc.

CIMIx	12.01.2023	Wien
Roadshow	23./24.01.2023	Tirol & Vorarlberg
European Film Market	15.-23.02.2023	Berlin
Roadshow	28.02.2023	Klagenfurt & Graz
Diagonale	20.-24.03.2023	Graz
Mip TV	16.04.2023	Cannes
Roadshow	27./28.04.2023	Salzburg & Linz
Marché du Film	15.-22.05.2023	Cannes
EAVE	11.06.2023	Alpbach
Roadshow	16.06.2023	Wien
Filmfest	23.-26.06.2023	München
Filmfestival	25./26.08.2023	Kitzbühel
Filmfestival	31.08.-03.09.2023	Venedig
Filmfestival	08.-14.09.2023	Toronto
Filmfestival	06.-11.10.2023	Busan
MIPCOM	16.-18.10.2023	Cannes
Content & FOCUS	11/12 2023	London

© Home Box Office

The Regime

FISAplus geförderte Serviceproduktion von HBO

Hauptdarstellerin Kate Winslet

15 Drehtage u.a. im Schloss Schönbrunn

5,5 Mio. € Ausgaben in Österreich

© Nikolett Kustos Prime Video

Beasts like us

FISAplus geförderte Serviceproduktion

Green Filming Bonus für nachhaltiges Filmschaffen in Österreich

40 Drehtage

3,9 Mio. € Ausgaben in Österreich

Film- & TV-Projekte

Im Februar 2023 fanden diverse Dreharbeiten in Österreich statt. Darunter 3 Drehtage in Hallstatt für das Projekt „Ballerina" von Lionsgate, bei dem rund 650.000 € an Investitionen in Österreich getätigt wurden. Ebenfalls in Hallstatt drehte das koreanische Projekt „Witch" und sorgte an 3 Drehtagen für 250.000 € Wertschöpfung.

21 Drehtage kam das Mittelalter-Projekt „The Lawyer" (AT „Shardlake") nach Österreich, um auf der Burg Kreuzenstein zu drehen. Die Serie, die auf den Büchern von C. J. Sansom beruht, sorgte für 1,3 Mio. € Ausgaben in Österreich.

Für großes mediales Interesse sorgte die Produktion „The Regime" für HBO mit Kate Winslet, die im Februar in Wien drehte, darunter bei Schloss Schönbrunn und in der Hofburg. An 18 Drehtagen wurden rund 5,5 Mio. € in Österreich investiert.

Im 2. Quartal fanden Dreharbeiten für das Projekt „Your Christmas or mine" in Hochsölden und Innsbruck statt. Für das Projekt wurden an 18 Drehtagen in Österreich 3,4 Mio. € ausgegeben.

Im Sommer wurde für Sky „The day of the Jackal" 3 Tage lang in Wien gedreht, dabei fielen rund 830.000 € Ausgaben in Österreich an.

Ende des Jahres folgte das Projekt „Exterritorial" der Constantin Film, das in Österreich von der Epo Film abgewickelt wurde. Bei rund 43 Drehtagen in Wien fielen 7,3 Mio. € Ausgaben an.

Aufgrund der Streiks in Hollywood wurden zahlreiche Projekte verschoben oder vorerst abgesagt.

Weitere Anfragen kamen unter anderem aus den USA, aus UK, aus Kanada, Island, Deutschland, Korea, Israel, Südafrika, Italien oder Spanien.

Teils wurden Projekte direkt mit regionalen Film Commissions verknüpft.

Plattform „Austrian Producers"

Die nationale Film Commission FILM in AUSTRIA hat gemeinsam mit dem Fachverband Film & Musik der WKÖ die Plattform Austrian Producers (www.filminaustria.com/austrian-producers) entwickelt. Ziel ist die internationale Sichtbarkeit österreichischer Filmproduzent:innen und Produktionsdienstleistungsunternehmen zu steigern. Registrieren können sich dort österreichische Produktionsfirmen und Produktionsdienstleistungsunternehmen, die Mitglieder des Fachverbandes in der WKÖ sind. Durch die Plattform soll eine umfassende und transparente Vernetzung internationaler Produktionen mit österreichischen Partner:innen ermöglicht werden.

Neues Anreizmodell FISAplus

Das neue Anreizmodell FISAplus hat im ersten Jahr großes Interesse geweckt. Mit Ende des Jahres 2023 wurden 69 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 54 Mio. € genehmigt, bei denen FILM in AUSTRIA teils ebenfalls involviert war (The Regime, Shardlake…). Damit wurde 2023 in Österreich eine Wertschöpfung von rund 167,5 Mio. € geschaffen.

Einschätzungen, die vorab mithilfe externer Partner:innen getroffen wurden, wurden weit übertroffen. Man merkt bereits, dass das Filmförderprogramm Österreich für die internationale Filmindustrie attraktiv macht und den heimischen Wirtschaftsstandort stärkt.

Zwei Studiohallen am Areal des Hafen Wien, bei denen FILM in AUSTRIA in zahlreiche Gespräche eingebunden war, wurde im Frühling 2024 fertiggestellt.

Anhang – Werkverträge

equalitA – Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung

Grundlage

Mit dem Gütesiegel „equalitA", das 2020 vom BMAW eingeführt wurde, werden Unternehmen und Organisationen für ihr Engagement der innerbetrieblichen Frauenförderung ausgezeichnet. „equalitA" wird an österreichische Unternehmen für jeweils drei Jahre vergeben und steht für Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness in Österreichs Wirtschaft.

Ergebnis 2023

Die ABA betreut die operative Abwicklung dieses Gütesiegels und unterstützt in Form von Beratungen und Hilfestellungen im und nach dem Einreichverfahren. Auf Basis von 63 Einreichungen im Jahr 2023 wurden 47 Gütesiegel verliehen. Insgesamt sind daher bereits 154 Unternehmen und Organisationen Inhaber:in eines Gütesiegels. Demnach ist eine kontinuierliche Steigerung erkennbar. Im Vergleich zum Vorjahr handelte es sich um eine Steigerung von 12 %.

Intensive Bewerbung

Zusätzlich zur technischen Weiterentwicklung in Form eines zweiten Einreichtools und der Neugestaltung einer eigenen Website, wurde in den vergangenen Jahren besonderes Augenmerk auf Kommunikationsmaßnahmen gesetzt. Durch Vorträge, Webinare, Direktmailings und Inserate in Print und Digitalmedien (wie z.B. in WOMAN und Facebook) wurde „equalitA" mit dem Ziel der Frauenförderung und Chancengleichheit einer breitgefassten Zielgruppe zugänglich gemacht und Unternehmen, die diese Werte aktiv leben, vor den Vorhang geholt. Darüber hinaus gab es eine gezielte Ansprache von Entscheider:innen in HR, Recruiting und Personalentwicklung über die führende Fachzeitschrift Österreichs, um „equalitA" als wertvolle Maßnahmen im Bereich Employer Branding vorzustellen. Mithilfe von Multiplikator:innen wie beispielsweise VÖSI oder Kraft: das Murtal, wurde eine größere Zielgruppe mit konkretem Inhalt zum Gütesiegel und dem Einreichprozess bespielt. So wurden die Einreicher:innen direkt in Form einer tiefergehenden Bewerbung bzw. Beratung erreicht und ein Interessent:innenkreis durch eine Anmeldung wurde bereits erkennbar gemacht. Die Aktivitäten machten sich sowohl qualitativ in Form der größeren Bedeutung des Gütesiegels als auch quantitativ in einer gesteigerten Zahl an Einreichungen bemerkbar.

equalitA
DAS GÜTESIEGEL FÜR
INNERBETRIEBLICHE FRAUENFÖRDERUNG

Drehbuchwettbewerb „Heldinnnen in Serie – next generation"

Grundlage

Im Oktober 2023 erfolgte die Ausschreibung zur dritten Runde des 2019 gestarteten Drehbuchwettbewerbes „Heldinnen in Serie" mit dem Zusatz „Let's change the picture". Eine Anlehnung erfolgt dabei an die deutsche Initiative „Let's change the picture", mit denen ebenfalls eine Kooperation eingegangen wurde.

Die Abwicklung des vom BMAW zur Verfügung gestellten Betrages von 250.000 € brutto erfolgt durch FILM in AUSTRIA.

Gesucht wurden Ideen für Serien mit mindestens einer zentralen weiblichen Hauptfigur über 55 Jahre aus den Bereichen MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die eingereichten Geschichten sollen positive Rollenbilder vermitteln, Mädchen dazu ermutigen, in diesen Bereichen tätig zu werden und Rollenklischees von Frauen ab 55 aufbrechen.

Teilnahmeberechtigt waren Personen ab 18 Jahren mit EWR-Staatsbürgerschaft und/oder mit Wohnsitz im EWR-Raum bzw. gemeinsam mit weiteren Co-Autor:innen oder einem Produktionsunternehmen mit Geschäftssitz in Österreich.

Die vier besten Exposés wurden im Frühjahr 2024 mit einem Preisgeld von je 20.000 € ausgezeichnet, dazu kommt die Teilnahme an einem Mentoringprogramm für die Autor:innen – organisiert durch das Drehbuchforum Wien.

Einreichungen und Jury

Am 14. Dezember 2023 fand eine Kick-off-Veranstaltung im Filmhauskino Wien statt, das zur Einreichung anregen sollte. Außerdem wurde eigens für den Wettbewerb ein Video mit namhaften österreichischen Schauspielerinnen produziert, das im Rahmen eines Pressefrühstückes am 15. Januar 2024 präsentiert wurde.

Nach Verlängerung des Einreichschlusses von 14. auf 28. Januar 2024 zählte das Team von FILM in AUSTRIA 138 gültig eingereichte Exposés, die in weiterer Folge anonym von einer Jury unter dem Vorsitz von Herrn Bundesminister Martin Kocher – bestehend aus Regine Anour, Sandra Bohle, Konstanze Breitebner, Robert Buchschwenter, Gesine Cukrowski, Katharina Schenk, Renée Schroeder und Claudia-Elisabeth Wulz beurteilt wurden.

Jurysitzung

Eine Vorjury-Sitzung der Drehbuch- und Dramaturgie-Expert:innen, in der eine Shortlist erstellt wurde, fand am 4. April 2024 statt. Die 2. Juryphase wurde am 12. April virtuell abgehalten.

Preisverleihung & Mentoring

Die Preisverleihung fand am 7.Mai 2024 im Marmorsaal des BMAW statt.

Preise gingen an:
- Strohpuppe von Roland Hablesreiter
- Queen of the Flies von Daniel Andrew Wunderer
- PTA - Permission to Attack von Felix Krisai
- Luzid von Ella Stanley

In weiterer Folge startet das mehrmonatige Mentoringprogramm, das in Zusammenarbeit mit dem Drehbuchforum Wien abgewickelt wird. Das Pitching befindet sich noch in Planung.